

**MITWIRKUNG**

## Einwohnergemeinde Brenzikofen

### Ausscheidung Gewässerräume

---

---

### Änderungen Baureglement Art. 24

Die Teilrevision besteht aus:

- Änderung zum Baureglement Art. 24
- Zonenplan Gewässerraum

weitere Unterlagen:

- Erläuterungsbericht

22. November 2019

## Aufhebung Artikel 24 nach Baureglement vom 19. September 2013

**AUFGEHOBEN: Art. 24****Gewässer**

<sup>1</sup> Entlang der Fliessgewässer (offene und eingedolte) gelten zur Sicherung des Raumbedarfs für Massnahmen des Hochwasserschutzes und der ökologischen Funktionsfähigkeit der Gewässer für sämtliche – bewilligungspflichtige und bewilligungsfreie – Bauten und Anlagen folgende Bauabstände:

Rotache	15.00 m
Übrige offene Gewässer	7.50 m
Eingedolte Gewässer	5.50 m

Die Bauabstände werden von der Mittelwasserlinie gemessen.

Anhang A 158 BauR.

<sup>2</sup> Gegenüber der Ufervegetation ist mindestens ein Abstand von 3.0 m, für Hochbauten ein Abstand von 6 m zu wahren.

<sup>3</sup> Für Bauten, die standortgebunden sind und an denen ein öffentliches Interesse besteht, kann die zuständige Behörde abweichende Abstände festlegen.

Vorbehalten sind zudem Massnahmen des Gewässerunterhalts und des Gewässerbaus gemäss Art. 7 und 15 WBG sowie private Bauten und Anlagen gemäss Art. 11 Abs. 2 BauG.

<sup>4</sup> Innerhalb des Bauabstandes ist die natürliche Ufervegetation zu erhalten. Zulässig ist eine extensive land- und forstwirtschaftliche Nutzung oder eine naturnahe Grünraumgestaltung.

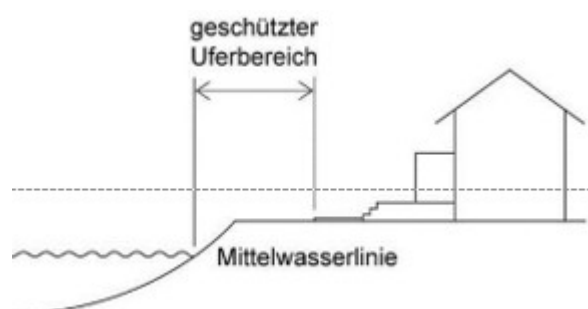
Vgl. Art. 22 Abs. 4 BauR Lebensraum Ufervegetation.

<sup>5</sup> In einem Abstand von 3.0 m, gemessen ab Oberkante Böschung oder Rand Ufervegetation, dürfen keine Pflanzenschutzmittel, Herbizide oder Dünger ausgebracht werden.

Vgl. Art. 1, 37 und 38 GSchG, Art. 18 Abs. 1bis und Art. 21 NHG, Art. 20 und 21 NSchG; Art. 8

**AUFGEHOBEN: Anhang A158 A158****Bauabstand gegenüber Fliessgewässern**

Der Abstand von Fliessgewässern wird bei mittlerem Wasserstand am Fuss der Böschung gemessen.



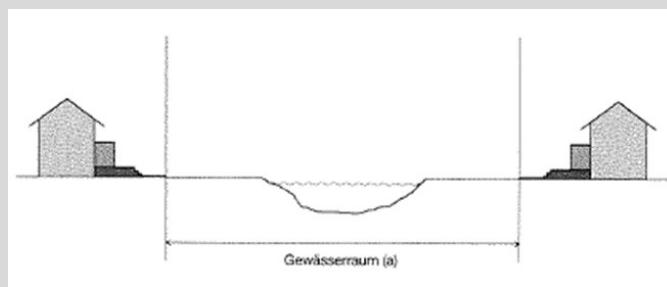
**Neuer Art 24 nach Ausscheidung Gewässerräume:**

<b>NEU</b>	<b>Art. 24</b>	
<b>Fliessgewässer</b>	<p><sup>1</sup> Der Gewässerraum gewährleistet die folgenden Funktionen:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a. die natürliche Funktion der Gewässer;</li> <li>b. Schutz vor Hochwasser;</li> <li>c. Gewässernutzung.</li> </ul> <p><sup>2</sup> Der Gewässerraum für Fliessgewässer wird im Zonenplan als flächige Überlagerung festgelegt.</p> <p><sup>3</sup> Der Gewässerraum bei eingedolten Gewässern beträgt 11.0 m. Er wird je hälftig von der Gewässerachse aus gemessen.</p> <p><sup>4</sup> Im Gewässerraum sind nur Bauten und Anlagen zugelassen, die standortgebunden sind und die im öffentlichen Interesse liegen. Alle anderen – bewilligungspflichtigen und bewilligungsfreien – Bauten und Anlagen sowie Terrainveränderungen sind unter Vorbehalt des Bundesrechts untersagt.</p> <p><sup>5</sup> Innerhalb des Gewässerraums ist die natürliche Ufervegetation zu erhalten. Zulässig sind nur eine extensive land- und forstwirtschaftliche Nutzung oder eine naturnahe Grünraumgestaltung. Dies gilt nicht für den Gewässerraum von eingedolten Gewässern.</p> <p><sup>6</sup> Der im Zonenplan Gewässer gekennzeichnete Abschnitt gilt als „dicht überbaut“ im Sinne von Art. 41a Abs. 4 bzw. Art. 41b Abs. 3 GSchV. Der Gewässerraum beträgt hier 4.0 m.</p>	<p>Vgl. Art. 36a GschG, Art. 41a ff. GSchV, Art. 11 BauG, Art. 48 WBG, Art. 39 WBV</p> <p>Messweise sh. Anhang A158</p> <p>Messweise siehe Anhang A158</p> <p>Vorbehalten sind zudem Massnahmen des Gewässerunterhalts und des Gewässerbaus gemäss Art. 6, 7 und 15 WBG.</p> <p>Vgl. Art. 532 Abs. 1 Lebensraum Fliessgewässer und Quellen Vgl. auch Art. 41c Abs. 3 und 4 GSchV</p>

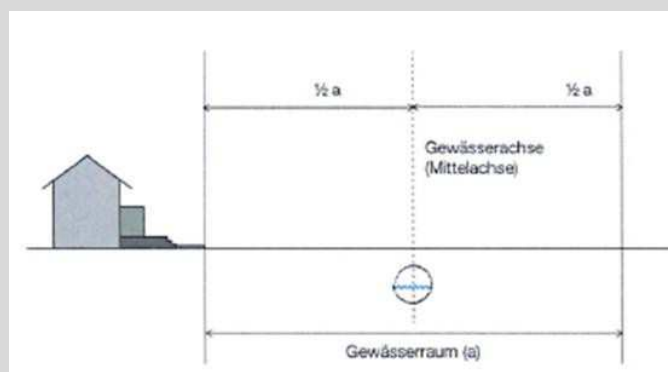
**NEU**  
**Fliessgewässer**

**Anhang A158**

Messweise des Gewässerraumes für fliessende Gewässer:



Messweise des Gewässerraumes bei eingedolten Gewässern:



## **Genehmigungsvermerke Ausscheidung Gewässerräume**

Mitwirkung vom

Vorprüfung vom

Publikation im Amtsblatt Kanton Bern vom

Publikation im Anzeiger Konolfingen vom

öffentliche Auflage vom bis

Rechtsverwahrungen

Erledigte Einsprachen

Unerledigte Einsprachen

### **BESCHLOSSEN DURCH DEN GEMEINDERAT BRENZIKOFEN AM**

### **BESCHLOSSEN DURCH DIE GEMEINDEVERSAMMLUNG AM**

Namens der Einwohnergemeinde

Die Präsidentin Die Sekretärin

Sabine Lüthi Renate Schneider

Die Richtigkeit dieser Angaben bescheinigt:

Brenzikofen, Die Gemeindeschreiberin

Renate Schneider

### **GENEHMIGT DURCH DAS AMT FÜR GEMEINDEN UND RAUMORDNUNG (AGR)**